

Mit Flury kommen die Punkte

3. Liga Das abstiegsbedrohte Oensingen schießt sich dank eines 1:0-Sieges gegen den Aufstiegs Kandidaten Gerlafingen über den Strich

VON PASCAL MÄDER

Die erste Halbzeit dieser Partie ist schnell erzählt. Wer aufgrund der aktuellen Tabellensituation mit einer zugunsten der Gäste einseitigen Partie gerechnet hatte, wurde eines besseren belehrt, denn Oensingen war ebenbürtig.

Kleine Chancen zu Beginn der Partie von Ammann und Turhan wurden durch die beiden Torhüter zunichtegemacht. Ansonsten liess vor allem Petrus, der ab der 15. Minute immer mehr seine Schleusen öffnete, von sich reden. Die grösste Chance der ersten Hälfte verzeichnete der 19-jährige Musiqi in der 35. Minute, nachdem der auffällige Mesinovic plötzlich viel freien Raum im Mittelfeld vorfand und den schnellen Flügelspieler auf seiner linken Seite steil anspielte. Der ehemalige Welschenrohr-Spieler kam vor Gäste-Hüter Kristic an den Ball und setzte diesen an den Pfosten. Schiedsrichter Kilchenmann

«Ich möchte gerade nichts dazu sagen.»

So reagierte Gerlafingen-Trainer **Daniel Eich** auf die Niederlage

aus Luterbach unterbrach im Anschluss an diese Szene die Partie für fünf Minuten und bewies mit dieser Entscheidung ein gutes Händchen: Die Partie konnte nach weniger als fünf Minuten Pause wieder aufgenommen und ohne weiteren Niederschlag fortgesetzt werden. Ausserdem tat dieser Unterbruch auch der Attraktivität der Begegnung gut, denn in den verbleibenden acht Minuten waren mehr Torchancen zu bewundern als in den gesamten 37 zuvor.

Verfrühtes Geburtstagsgeschenk

In diesem Stil ging es nach der Pause weiter und wie bereits in Halbzeit eins hatten die Gäuer die besseren Chancen. Gerlafingen, im ungewohnten violetten Auswärtstrikot, hatte nicht etwa weniger vom Spiel, es fehlte einige Male schlicht an den letzten Pässen, die nicht ankamen. Logische Konsequenz davon war der matchentscheidende Treffer für Oensingen in der 63. Spielminute. Ammann, zuerst im Doppelpass mit Aussenverteidiger Brunner, steckte in die Mitte auf den im Strafraum frei stehenden Romanovic durch, welcher daraufhin souverän einschob und sich damit sein eigenes, verfrühtes Geburtstagsgeschenk machte. Am Tag darauf feierte er seinen 22. Geburtstag. Das Tor gab der Partie noch einmal einen kleinen Schub, Emotionen wurden spürbar, Gerla-



Zweikampf zwischen dem Oensinger Qadraku (rechts) und dem Gerlafinger Karaca.

HR. AESCHBACHER

fingen drückte und das Publikum trieb die Heimmannschaft bei ihrer Abwehrarbeit und ihren Kontern an. Zählbares wollte nicht mehr dabei herauschauen. Das einzig Nennenswerte war der zweite Treffer von Musiqi an die Torumrandung nach einem Konter in der dritten Minute der Nachspielzeit.

«Ich möchte gerade nichts dazu sagen», winkte Gerlafingen-Trainer Daniel Eich nach der empfindlichen Niederlage ab. Eine Bemerkung, die auch so eigentlich genügend auszusagen vermag. Andere Gemütslagen fand man bei der jubelnden Heimmannschaft vor. Ein solcher FC Oensingen gehört nicht in die 4. Liga, pflichtete auch Neo-Oensingen-Trainer Patrik Flury bei. Dass Oensingen nach acht siegreichen Spielen ausgerechnet gegen Gerlafingen seinen dritten Saisondreier einfuhr

Telegramm

Oensingen – Gerlafingen 1:0 (0:0)
Bechburg. – 120 Zuschauer. – SR: Urs Kilchenmann – Tor: 63. Romanovic 1:0.

Oensingen: Isovic; Brunner, Engel, Begiri, Stalder; Romanovic, Qadraku, Mesinovic, Musiqi; Ammann (79. Angoune); Bogucanin (65, Qerimi).

Gerlafingen: Kristic; Kirchofer, Cicek (38. Krasniqi), Hohl, Mathys; Karatas, Turhan, Cil (84. Akyüz), Karaca (53. Breu); Cubuk; Sahin.

Bemerkungen: 50. Bogucanin (Foul). Spielunterbruch (5 Minuten) in der 38. Spielminute aufgrund von Regen.

und damit die Abstiegsplätze verliess, dürfte denn auch zu einem gewissen Teil dem neuen Mann an der Seitenlinie zu verdanken sein. Der ehemalige Captain der Oensinger stand am Wochenende zum zweiten Mal an der Seitenlinie. Von seinem Vorgänger Murat Mendi trennte man sich aufgrund der zuletzt ernüchternden sportlichen Ergebnisse.

Zusammen mit Michael Probst, welcher als Assistententrainer mehr für das Konditionelle zuständig sein wird, übernimmt Flury den Posten vorläufig bis Ende Saison als Feuerwehrmann, um also den Abstieg zu verhindern. Ist denn ein Engagement darüber hinaus nicht denkbar? «Wir werden sehen, da spielen noch andere Dinge eine Rolle», meint Flury selbst, «Hoffentlich» nahm Sportchef Alper Satir eindeutig Stellung dazu.

SPORTSERVICE

3. LIGA

Gruppe 1: Luterbach – Bettlach 4:1. Croatia – Selzach 2:2. Riedholz – Lommiswil 2:0. Wacker Grenchen – Leuzigen verschoben. Türkischer SC Solothurn – Derendingen verschoben. – **Rangliste:** 1. Croatia 19/50. 2. Riedholz 19/41. 3. Lommiswil 19/35. 4. Selzach 19/34. 5. Subingen 18/31. 6. Zuchwil 18/29. 7. Türkischer SC Solothurn 18/26. 8. Leuzigen 18/21. 9. Bettlach 19/18. 10. Luterbach 19/17. 11. Wacker Grenchen 18/14. 12. Derendingen 18/4.

Gruppe 2

Kestenholz – Klus/Balsthal 2:2. Wangen a. d. A. – Däniken-Gretzenbach 0:3. Oensingen – Gerlafingen 1:0. Flumenthal – Langendorf 3:0. Welschenrohr – Niederbipp 2:1. Mümliswil – Olten 3:5.

1. Welschenrohr	19	13	1	5 (28)	51:27	40
2. Gerlafingen	19	12	1	6 (47)	53:38	37
3. Klus/Balsthal	19	10	5	4 (34)	42:31	35
4. Däniken-Gretzenb.	19	10	3	6 (56)	38:30	33
5. Flumenthal	19	9	4	6 (22)	39:28	31
6. Olten	19	9	2	8 (28)	39:43	29
7. Niederbipp	19	9	1	9 (30)	28:25	28
8. Kestenholz	19	8	4	7 (34)	48:38	28
9. Wangen a. d. A.	19	6	3	10 (70)	25:34	21
10. Oensingen	19	3	7	9 (29)	31:42	16
11. Langendorf	19	4	2	13 (32)	35:66	14
12. Mümliswil	19	2	5	12 (29)	23:50	11

Die Topscorer: 18: Krizanovic (Kestenholz). 16: Cubuk (Gerlafingen). 15: Emch (Flumenthal), Karatas (Gerlafingen), Nikodijevic (Olten).

4. LIGA

Gruppe 2: Blustavia b – Attiswil verschoben. Post Solothurn – Wiedlisbach verschoben. Gerlafingen – Riedholz 0:1. Halten – Deitingen 5:0. Subingen – Oensingen 8:3. Marigona – Klus/Balsthal verschoben. – **Rangliste:** 1. Attiswil 16/34. 2. Marigona 16/33. 3. Halten 17/29. 4. Klus/Balsthal 16/24. 5. Subingen 17/24. 6. Post Solothurn 16/23. 7. Blustavia 16/22. 8. Riedholz 17/22. 9. Wiedlisbach 16/18. 10. Deitingen 17/17. 11. Gerlafingen 17/16. 12. Oensingen 17/9.

Gruppe 3

Däniken-Gretzenbach – Dulliken 5:3. Egerkingen – Winznau 0:9. Juventus Dulliken – Wangen verschoben. Hägendorf – Trimbach 4:1. Türk. FC Olten – Fortuna Olten verschoben.

1. Wolfwil	17	11	4	2 (15)	53:21	37
2. Hägendorf	17	11	2	4 (18)	60:25	35
3. Juventus Dulliken	16	10	1	5 (30)	43:24	31
4. Fortuna Olten	16	10	0	6 (25)	34:26	30
5. Trimbach	17	9	2	6 (45)	50:46	29
6. Winznau	17	8	2	7 (17)	43:28	26
7. Wangen	16	8	1	7 (25)	47:29	25
8. Oltenese	17	7	3	7 (28)	35:30	24
9. Egerkingen	17	5	0	12 (29)	44:78	15
10. Türkischer Olten	16	5	2	9 (52)	26:47	14
11. Dulliken	17	4	0	13 (60)	27:74	12
12. Däniken-Gretzenb.	17	3	113	(50)	31:65	10

5. LIGA

Gruppe 2: Wangen a. d. A. – Mümliswil 4:2. Niederbipp – Zuchwil 7:2. – **Rangliste:** 1. Kestenholz b 15/41. 2. Kappel b 14/33. 3. Wangen a. d. A. 15/31. 4. Niederbipp 16/31. 5. Zuchwil 15/28. 6. Attiswil 14/17. 7. Halten 14/16. 8. Mümliswil 16/15. 9. Flumenthal 15/12. 10. Wiedlisbach 15/9. 11. Deitingen 15/2.

Gruppe 3

Winznau – Hägendorf 5:2. Wolfwil – Kestenholz a verschoben. Olten – Welschenrohr 1:2.

1. Fortuna Olten	16	11	4	1 (12)	60:18	35
2. Härkingen	16	10	5	1 (21)	54:9	33
3. Welschenrohr	15	9	4	2 (25)	34:13	29
4. Hägendorf	17	8	3	6 (20)	60:36	25
5. Kestenholz a	15	6	2	7 (19)	20:40	18
6. Olten	17	5	5	7 (19)	45:37	18
7. Fultenbach	16	5	3	8 (11)	23:33	16
8. Winznau	16	4	5	7 (19)	30:36	15
9. Wolfwil	15	2	4	9 (16)	15:46	8
10. Kappel a	15	0	3	12 (9)	11:84	1

3. LIGA KOMPAKT

Kestenholz – Klus/Balsthal 2:2

Tore: 14. Mendi 0:1. 60. Frey 1:1. 76. Mendi 1:2. 80. Krizanovic 2:2.

In einem ausgeglichenen Spiel führte Klus/Balsthal in der ersten Halbzeit die etwas feinere Klinge. Doch für das 0:1 brauchten die Thaler auch die gütige Mithilfe des Kestenholzer Goalies, der den Ball auf der Fünferlinie vertändelte, woraus Mendi seinen Nutzen ziehen konnte. Just auf den Beginn der zweiten Halbzeit setzte starker Regen ein, der den Schiedsrichter kurzzeitig sogar einen Spielunterbruch in Erwägung ziehen liess. Dominic Frey konnte nach einer Stunde einen aus dem Mittelfeld heraus in den Strafraum getreten Freistoss per Kopf zum 1:1 ins Tor leiten. Entgegen des Spielverlaufs gingen in der 76. Minute aber wieder die Kluser mit 2:1 in Führung, mittels eines direkt verwandelten Freistosses durch Mendi. Vier Minuten später traf Bozo Krizanovic mit einer schönen Volleyabnahme zum verdienten Ausgleich für die Kestenholzer. (MVR)

Wangen a. d. A. – Däniken-Gretzenbach 0:3

Tore: 7. Büsser 0:1. 15. Chimuco 0:2. 32. Silva Dos Santos 0:3.

Das Heimteam startete entschlossener, den Gästen gelang aber mit dem ersten Vorstoss in den Strafraum gleich der Führungstreffer. Eine Freistossflanke aus dem rechten Halbfeld wurde von den Wangener Hinterleuten nur ungenügend geklärt und Büsser versenkte den freiliegenden Ball in den Maschen. Dann erhöhte Chimuco mit einem sehenswerten Kopfball auf 0:2. Wangen brachte trotz mehr Ballbesitz und zahlreichen Möglichkeiten nichts Zählbares zustande. Noch vor der Pause gelang Silva Dos Santos der dritte Gästetref, als die Berner den Ball nach einem Corner nicht aus der Gefahrenzone bringen konnten. Zu deren Pech traf Bovey in der Nachspielzeit der ersten Hälfte nur die Latte. Auch in der zweiten Halbzeit glückte den Gastgebern trotz diverser Chancen, inklusive eines Foulelfmeters, kein Treffer. (MR)

Flumenthal – Langendorf 3:0

Tore: 68. Schlub 1:0. 81. Emch 2:0. 85. Barbieri 3:0.

Es war eine fahrigere erste Hälfte, welche die beiden Teams den Zuschauern boten. Der Gast zog defensiv kompakt, und das Heimteam spielte ohne Tempo und mit zu vielen technischen Mängeln. Die wenigen Abschlüsse Flumenthals wurden dementsprechend vergeben. In Hälfte zwei erhöhte das Heimteam den Rhythmus und die Bälle liefen endlich sauber in den eigenen Reihen. Vejseli marschierte durchs Mittelfeld, spielte Schlub den Ball mustergütig in die Tiefe und dieser versenkte sicher. Danach vergab Flumenthal weitere Chancen, bis Emch sich durchsetzen konnte und zur längst fälligen Resultaterhöhung einnetzte. Nach einer Notbremse, die auch noch eine rote Karte nach sich zog, verwertete Barbieri den Freistoss auch noch in die Maschen. Langendorf konnte sich in 90 Minuten fast keine Torchancen erarbeiten. (KE)

Welschenrohr – Niederbipp 2:1

Tore: 39. Musiqi 1:0. 44. T. Fankhauser 2:0. 61. Manuel Alves 2:1.

Auf dem trotz Regen gut bespielbaren Terrain entwickelte sich von Beginn weg eine interessante und abwechslungsreiche Partie. Die Gäste erwischten den besseren Start und drängten die Thaler sofort in die Defensive, ohne jedoch gefährliche Torchancen zu generieren. Entweder waren sie im letzten Drittel zu ungenau oder die oft weit geschlagenen Bälle wurden eine Beute von Torhüter Faganello. Nach einer Viertelstunde lösten sich die Thaler aus der Umklammerung und bestimmten fortan das Spielgeschehen. Vor allem der schnelle und agile Musiqi sorgte über links immer wieder für Gefahr. Nach einer halben Stunde hätten die Bipper in Führung gehen sollen. Ein Gästestürmer eroberte foulverdächtig den Ball im Sechzehner und wurde auf die gleiche Art beim Torschuss gehindert. Kurz vor der Pause wurden die Einheimischen

dann für ihre Bemühungen belohnt. Musiqi wurde mustergütig bedient, setzte sich energisch bei seinem Gegenspieler durch und bezwang Trösch mit einem satten, unhaltbaren Schuss zur 1:0-Führung. Kurz vor der Pause dann auch das 2:0: Ein Fehler in der Vorwärtsbewegung der Gäste, landete mittels Abpraller bei Tobias Fankhauser, der nur noch ins leere Tor einzuschieben brauchte. Die zweite Halbzeit gehörte dann vollends den Gästen. Die Thaler machten zu wenig für das Spiel, sündigten in den wenigen Konterchancen und überliessen den Bernern das Mittelfeld. Trotz den übergewichtigen Spielanteilen resultierten aber keine echten Torchancen für die Gäste, da zu viel mit langen Bällen operiert wurde. Nach einer Stunde fiel der Anschlusstreffer, als ein Bipper zuerst den Verteidiger ausspielte und überlegt zum 2:1 einschob. Nur eine Zeigerumdrehung fiel beinahe das 2:2, doch Faganello rettete bravours gegen den allein auf ihn zukommenden Bojan. Die letzten 15 Minuten waren dann nur noch ein Spiel auf ein Tor. Doch operierten

die Gäste meistens mit langen Bällen in die Spitze, welche kaum für echte Torgefahr sorgten. Die letzte Grossechance zum Ausgleich eliminierte Faganello, als er einen Schuss aus 18 Metern um den Posten drehte. (RK)

Mümliswil – Olten 3:5

Tore: 20. Nikodijevic 0:1. 24. X. Meyer 0:2. 30. Robin Disler 1:2. 32. Robin Disler 2:2. 58. Vinci 2:3. 79. X. Meyer 2:4. 87. Jérôme Ackermann 3:4. 91. Nikodijevic 3:5.

Der Sieg der Oltner geht in Ordnung. Die Gäste waren spielerisch und technisch besser. Nach dieser Niederlage sind die Chancen auf den Ligaerhalt für Mümliswil, das ab der 60. Minute nach einer gelb-roten Karte gegen Jörg Müller nur noch zu zehnt ausgespielt, auf ein Minimum gesunken. Chancenmässig war es trotz des Verdikts ein ausgeglichenes Spiel. Die Thaler hatten gute Druckphasen gegen Schluss. Zwei klassische Kontertore Oltens besiegelten aber die Niederlage der Einheimischen. (KA)